

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Phonetische Umschrift (API)</i>	5
<i>Vorwort</i>	9

I. ABGRENZUNG INNERHALB DER SPRECHERZIEHUNG

<i>1. Sprecherziehung nichtkünstlerischer Berufe</i>	15
<i>2. Sprecherziehung künstlerischer Berufe</i>	20
<i>3. Zur Ausbildung von Sprecherziehern</i>	21
<i>Literatur</i>	23

II. GRUNDLAGEN DER SPRECHERZIEHUNG DES SCHAUSPIELERS

<i>A. Das Sprechen im Zusammenhang mit den Funktionen des Nervensystems</i>	27
<i>1. Das Psychische an der Sprechfunktion</i>	27
<i>2. Die zentralbedingten Vorgänge beim Sprechen</i>	42
<i>a) Zum Zentralnervensystem im allgemeinen</i>	42
<i>b) Nervensystem und Atmung</i>	51
<i>c) Nervensystem und Stimme</i>	58
<i>d) Nervensystem und Artikulation</i>	63
<i>e) Singen und Sprechen</i>	70
<i>3. Mitteilung und Formung</i>	75
<i>4. Zum Stimmausdruck</i>	79
<i>B. Die Funktionen der peripheren Sprechorgane</i>	90
<i>1. Haltung und Atmung</i>	90
<i>a) Die Funktionen des äußeren Atemapparates</i>	90
<i>b) Die Funktionen des inneren Atemapparates</i>	101
<i>c) Der Begriff der „Stütze“</i>	110
<i>d) Atmung und Stimmbildung</i>	115
<i>2. Die Funktionen des Kehlkopfes</i>	118
<i>a) Der Bau des Kehlkopfes</i>	119
<i>b) Zur Stimmfunktion des Kehlkopfes</i>	123
<i>c) Die natürliche Sprechstimmlage (Indifferenzlage)</i>	137

3. Die Funktionen der Resonanzräume und der Artikulationsorgane	141
a) Der Bau des Ansatzrohres	141
b) Einige akustische Grundbegriffe	148
c) Über die Bildung der Vokale und Konsonanten	151
d) Der „Siebs“ und die deutsche Hochsprache (Hochlautung)	168
C. Funktionelles Hören	171
Literatur	172

III. SPRECHFUNKTIONEN UND -FEHLFUNKTIONEN DES SCHAUSPIELERS

A. Zum sprechtechnischen Können	185
1. Sprechfehlfunktionen bei Überspannung	186
2. Sprechfehlfunktionen bei Unterspannung	192
3. Artikulatorische Fehlfunktionen	195
4. Der Einfluß gesundheitsschädigender Faktoren auf die Stimme	197
B. Zur gedanklichen Konzeption	201
C. Zum Partnerbezug	206
D. Zur szenischen Anlage	209
E. Zur darzustellenden Figur	212
F. Über die Form des Werkes	215
Literatur	222

IV. METHODEN DER SPRECHERZIEHUNG DES SCHAUSPIELERS

A. Zur Übungsweise des Schauspielers	227
1. Wissen und Können	227
2. Über die Übungen	232
B. Die verschiedenen Methoden	237
1. Methoden mit passiver Übungsweise	237
a) Hilfsmittel	237
b) Passives Training	242
c) Handgriffe	243
2. Mechanistische Methoden	245
a) Stimmschulung	245
b) Geldaufmerksamkeitsschulung	251

3. Psychotherapeutische Methoden	257
a) Über die psychologische Beeinflussung	257
b) Die kombiniert-psychologische Methode	260
c) Biblio- und Musiktherapie	262
4. Spezialübungen	264
a) Theoretische Voraussetzungen und allgemeine Regeln	264
b) Übungen zur Stimmschulung	267
Gesangsmethoden · Lockerungsübungen (<i>Schon-</i> <i>stimme</i>) · Kräftigungsübungen (<i>Kraftstimme</i>) · Reso- nanzübungen · Vokalübungen · Übungen zur Beein- flussung der Kehlkopftätigkeit · Stimmbeeinflussung durch Vorstellungen (Fiktionen) · Stimmbeeinflussung durch Impedanz · Stimmübungen mit Körper- bewegungen	
c) Übungen zur Artikulationsschulung	303
Ableitungsmethoden · Geläufigkeits- und Deutlich- keitsschulung	
<i>Literatur</i>	307

ANHANG

<i>Beispiele aus der sprecherzieherischen Praxis für Schauspieler</i>	313
<i>Schauspielstudenten (Beispiele I bis 10)</i>	313
<i>Schauspieler (Beispiele II bis 15)</i>	319